

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK**

Band (Jahr): - **(1978)**

Heft 1741

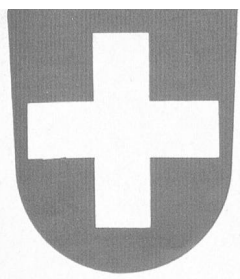
PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# The Swiss Observer

1666a



## IN THIS MONTH'S ISSUE

What have a lamp-post and a group of opera singers got in common? Not much except that they both represent some exciting news from Switzerland.

The Zürich opera company is to appear at this year's Edinburgh Festival, the first time that it has ventured beyond the European mainland, but you can read more about that on page 21. The top picture shows a scene from Monteverdi's *L'Orfeo* with Philippe Huttenlocher in the title role and Peter Keller. On the right is the opera house's imposing facade.

Pictured left is a lamp-post described by its producers as a 'modern antique'. With the aid of the Foundries Division of Sulzer Brothers, the full story appears on page 19.

